



Die Zirbelnuss

Das Informationsblatt der Schiedsrichtervereinigung Augsburg

25. Jahrgang | 240. Ausgabe | **Juli 2019**



Qualifikation

Maximilian Riedel steigt in die Regionalliga auf

Neulingskurs

19 neue Schiedsrichter ausgebildet

Stargast

Deniz Aytekin besucht Monatsversammlung

Festjahr

Das erwartet Euch in den nächsten Monaten





Mein Strom

Von hier. Für uns.

- ✓ preiswert
- ✓ zuverlässig
- ✓ kundennah

 **swa**
Energie Wasser Mobilität

Qualifikationen 2019/20

Maximilian Riedel, Patrick Meixner und Alexander Bienert steigen auf



Von links: Patrick Meixner, Maximilian Riedel und Alexander Bienert.

Bild: Hinterreiter

Jahr für Jahr gibt jeder Augsburger Referee sein Bestes, um am Ende der Saison möglichst weit oben in der Tabelle zu stehen. Auch dieses Jahr brachten die Referees hervorragende Leistungen und konnten in allen Ligen durchaus ansehnliche Tabellenpositionen hervorbringen. Wie es leider so ist, konnten nicht alle den Sprung in die nächste Liga schaffen und unsere Gruppe musste dieses Jahr auch leider zwei Absteiger verkraften. Dennoch können wir aufgrund der zahlreichen Aufstiege von der Kreisliga bis zur Regionalliga mit stolz auf die diesjährige Qualifikation zurückblicken.

Vier Augsburger Schiedsrichter im DFB-Bereich unterwegs

Unser Aushängeschild Elias Tiedeken piffte eine nahezu fehlerfreie erste Saison in der Regionalliga und konnte auch als Linienrichter in der 3.Liga überzeugen. Aus diesem Grund wird er nächstes Jahr in beiden Ligen wieder anzutreffen sein. „Elias ist für viele junge Schiedsrichter in unserer Gruppe ein großes Vorbild. Wir hoffen, dass es für ihn in den nächsten Jahren weiter nach oben geht“, hofft Luka Beretic, der Verantwortliche der Augsburger

Spitzen-Schiedsrichter. Exzellent verlief auch die vergangene Spielzeit bei Maximilian Riedel. Nach drei konstant guten Spielzeiten in der Bayernliga, entschied sich der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) ihn ebenfalls in die Regionalliga als Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent in die 3.Liga zu nominieren. „Damit sind wir wohl die einzige Gruppe in Deutschland, die zwei Assistenten in der 3.Liga stellt“, kommentiert Obmann Thomas Färber die Nominierung unserer zwei Spitzen-SR.

Das Gleiche gilt im DFB-Bereich bei den Damen. Daniela Göttlinger und Alessa Plass werden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in der Flyeralarm Frauen-Bundesliga auch weiterhin als Spezial-Assistentinnen in Deutschlands höchsten Liga an der Linie sein.

Eine sehr konstante Saison piffte unser Bayernligaroutinier Florian Wildegger. Aufgrund des erfreulichen Aufstiegs von Maximilian Riedel ist er inzwischen der einzige Augsburger Vertreter in der Bayernliga. In diese Liga wäre auch der 32-jährige Benjamin Senger beinahe aufgestiegen. Dieser war - genauso wie im Vorjahr - der erste Nichtaufsteiger. Bleibt zu hoffen, dass das Sprichwort

„alle gute Dinge sind drei“ sich kommende Saison bewahrheitet. Er wird nun seine vierte Spielzeit in der Landesliga antreten. In dieser Liga wird unser Spezialassistent Florian Heilgmeir ebenfalls anzutreffen sein. Aufgrund seiner sehr guten Leistungen an der Linie in der Regional- und Bayernliga wird er in der nächsten Saison weiterhin seinen Posten als Spezial-SRA erfüllen und deshalb nicht in der Landesliga beobachtet.

Daniel Rosenberger piffte bis auf einen „Wackler“ im ersten Spiel eine hervorragende Saison und schaffte es sportlich die Klasse zu halten. Bei Matteo Heiß entschied sich der Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) einen Austausch vorzunehmen. Er wird nächstes Jahr in der Bezirksliga an den Start gehen.

Patrick Meixner steigt auf – Göttlinger und Pioch verpassen den Aufstieg nur knapp

Aufsteiger nach einer starken Saison in die Landesliga ist Patrick Meixner. „Ein Paradebeispiel als Vorbild für unsere Gruppe“, lobt Färber das 21-jährige Nachwuchstalente. Ein weiteres hervor-

ragendes Ergebnis erzielte Daniela Göttlinger: „Ich bin unglaublich stolz, was sie erreicht hat, nämlich im Sonderranking Platz 1 und insgesamt Platz 2 in der Bezirksliga.“ Mit dieser Platzierung wäre sie ebenfalls aufstiegsberechtigt in die Landesliga gewesen. Leider schaffte unsere Dani nicht die für Frauen durchaus anspruchsvolle Leistungsprüfung, bei welcher sie die gleichen Zeiten wie die Männer laufen musste. In der Bezirksliga fehlte auch bei Florian Pioch leider einfach das nötige Quäntchen Glück. Genauso wie Benjamin Senger war er der bestplatzierte Nichtaufsteiger. „Florian hätte aufgrund seiner Leistung und tollen Entwicklung den Aufstieg ebenfalls redlich verdient gehabt. Wir hoffen sehr, dass ihm der Sprung in die nächsthöhere Liga kommende Spielzeit glückt“, so Beretic. Ansonsten haben sich die restlichen Schiedsrichter in der Bezirksliga gut verkauft. Einen großen Wehrmutstropfen musste unsere Gruppe mit dem Abstieg von Markus Rackl aus der Bezirksliga hinnehmen. Nach insgesamt vier Spielzeiten in Schwabens höchster Liga, musste der in den Vorjahren konstant pfeifende und bei Vereinen sehr beliebte Schiedsrichter leider den Gang in die Kreisliga hinnehmen.

Umso erfreulicher waren die Aufstiege von unseren zwei jungen Talente Vinzenz Lehmann und Alexander Bienert.

Vinzenz, welcher bereits zur Winterpause in die Bezirksliga aufstieg, ist wie seine Leistungen zeigen in der Bezirksliga angekommen. Alex hat sich den Aufstieg nach einer hervorragenden Saison ebenfalls redlich verdient. „Beide Schiedsrichter haben eine tolle Entwicklung genommen und werden uns noch viel Freude bereiten“, kommentiert Beretic die Aufstiege der zwei Youngstars.

Mit Christoph Paulus, welcher beruflich aus dem Saarland nach Augsburg zog, dürfen wir einen neuen Bezirksligaschiedsrichter in unseren Reihen begrüßen.

Neu in der Bezirksliga ist nun Luka Beretic. Er entschied sich nach sieben Spielzeiten in der Regionalliga seine Laufbahn im Verband zu beenden. Er möchte zukünftig am Wochenende mehr für seine zwei Kinder und seine Partnerin da sein. Da der Zeitaufwand im Bezirk deutlich geringer ist, entschied sich Luka seine Karriere im Bezirk ausklingen zu lassen und hierbei möglichst viele junge Assistenten an die Bezirksliga heranzuführen.

Die Augsburger Referees sind somit nächstes Jahr im Bezirk unwahrscheinlich stark aufgestellt. Sage und schreibe 13 Gespanne werden in der Bezirksliga unterwegs sein. Mit den höherklassigen Schiedsrichtern sogar 20 (!).

Junge Talente pfeifen in der Kreisliga

Hoffnung, dass die Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre bald Früchte trägt, machen unsere Kreisligaschiedsrichter. „Hier ist bei vielen jungen Schiedsrichtern ein hohes Entwicklungspotenzial vorhanden“, freut sich Beretic. Yanick Furnier und Florian Ambrosch machten durch ihre sehr guten Spielleitungen im Kreisliga-Rückrundenpool auf sich aufmerksam und belegten Topplatzierungen. Nach gelungenen Testspielen im Gespann wurden die A-Team Schiedsrichter Markus Casazza, Lukas Hinterreiter und Christian Stober zur Rückrunde bereits in die Kreisliga nominiert. Die Nominierungen für den Kreisliga-Pool 2019/20 standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Das aber auch auf eine ausgewogene Mischung aus teils jungen wie auch bereits gestandenen und älteren Schiedsrichter geachtet wird, zeigt auch die Nominierung von Stefan Asam (44) und Krzysztof Biront (41). Beide haben sich den Aufstieg mühevoll erarbeitet.

Zum Abschluss der Qualifikation sei allen Referees ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Spieljahr und Gut Pfiff für die neue Saison 2019/20 ausgesprochen. Mögen all Eure sportlichen Ziele in Erfüllung gehen. Team Spitzen-SR

Unsere Beobachter 2019/20

Verband

Manfred Kranzfelder	TSV Pfersee	Landeslehrwart
Horst Schäfer	SF Friedberg	Mitglied im VSA
Manuela Schäfer	TSV Schwaben Augsburg	Mitglied im BSA
Manfred Tausend	FC Medlingen	Beobachter Regionalliga Bayern

Bezirk

Manfred Keil	SV Achsheim	Bezirksliga-SR
Alessa Plass	TSV Göggingen	Mitglied im VLS / Bezirksliga-SRin

Unsere Spitzenschiedsrichter 2019/20

Regionalliga



Maximilian Riedel

 FC Horgau

 2007

 Beamter

 3. Liga



Elias Tiedeken

 TSV Neusäß

 2008

 Beamter

 3. Liga

Bayernliga



Florian Wildegger

 FSV Wehringen

 2002

 Controller

Landesliga



Florian Heilgemeir

 TSG Stadtbergen

 2006

 Beamter

 Spezial-SRA



Patrick Meixner

 BC Rinnenthal

 2012

 Beamter



Daniel Rosenberger

 TSG Stadtbergen

 2006

 Maler / Lackierer



Benjamin Senger

 TSV Haunstetten

 2004

 Beamter

Bezirksliga



Luka Beretic

TSV Friedberg

2003

Beamter



Tobias Beyrle

TSV Friedberg

2003

Beamter



Alexander Bienert

TSV Fischach

2012

Fachinformatiker



Daniela Göttlinger

SV Adelsried

2007

Fach-& Kommunikationstrainer

Frauen-Bundesliga



Matteo Heiß

TSV Königsbrunn

2012

Rettungssanitäter



Manfred Keil

SV Achsheim

1993

Elektrotechniker

Bezirksliga



Vinzenz Lehmann

SF Friedberg

2014

Zweiradmechatroniker



Christof Paulus

TG Viktoria Augsburg

2007

Journalist



Florian Pioch

SV Achsheim

2008

Qualitätsmanager



Alessa Plass

TSV Göggingen

2000

PR-Referentin

Frauen-Bundesliga

Bezirksliga



Moritz Rohn

 FC Bayern München

 2011

 Student



Patrick Rossow

 TSV Donndorf-Eckersdorf

 2008

 Lehrer



Leonhard Schramm

 JFC Augsburg-West

 2012

 Student

Kreisliga



Florian Ambrosch

 TSV Königsbrunn

 2014

 Rechtspfleger



Stefan Asam

 TSV Herbertshofen

 2015

 Diplom-Ingenieur



Krzysztof Biront

 SV Hammerschmiede

 2015

 Kraftfahrer



Markus Casazza

 FC Augsburg

 2011

 Student



Fatih Darici

 TSG Stadtbergen

 2005

 Disponent



Heinrich Deutscher

 FSV Inningen

 1995

 Techniker



Dominik Esters
🛡️ TSV Haunstetten
🏆 2008
🔧 Controller



Jannis David Fischer
🛡️ PSV Augsburg
🏆 2012
🔧 Auszubildender



Yanick Furnier
🛡️ PSV Augsburg
🏆 2015
🔧 Student



Jürgen Gabel
🛡️ FSV Inningen
🏆 2007
🔧 IT-Angestellter



Christian Heinisch
🛡️ TSV Haunstetten
🏆 1983
🔧 Verwaltungsfachangestellter



Lukas Hinterreiter
🛡️ SpVgg Westheim
🏆 2013
🔧 Student



Lena Holland
🛡️ SpVgg Bärenkeller
🏆 2014
🔧 Studentin



Ralph Krämling
🛡️ SpVgg Bärenkeller
🏆 2014
🔧 Abteilungsleiter



Heinrich Mayer
🛡️ MBB SG Augsburg
🏆 2013
🔧 Außendienstmitarbeiter



Maximiliane Mayer
🛡️ SV Ottmarshausen
🏆 2009
🔧 Referendarin



Markus Rackl

 VfL Westendorf

 2007

 Produktmanager



Tobias Riebe

 TSV Göggingen

 2007

 Student



Benjamin Rückel

 SpVgg Deuringen

 2016

 Beamter



Jürgen Schneider

 TSV Wittislingen

 1982

 Kaufmännischer Angestellter



Stefan Sommer

 TSV Neusäß

 2006

 Gärtner



Christian Stober

 SV Türkücü Königsbrunn

 2017

 Steuerfachangestellter



Roland Tomaschek

 TSG Stadtbergen

 1987

 Beamter



Wolfgang Tretter

 TSV Schwaben Augsburg

 1986

 Lehrer



Oliver Waizmann

 SV Wulfertshausen

 2009

 Beamter



Robert Brenner

 DJK Göggingen

 1998

 Großhandelskaufmann

Neulingskurs 2019 – klein aber fein

19 neue Schiedsrichter ausgebildet



Der Neulingsjahrgang 2019 beim Gruppenfoto in Königsbrunn. Es fehlt: Lukas Kirchner

Bilder: Mayer

Der diesjährige Neulingskurs fand Ende Februar beim TSV Königsbrunn statt.

Die 19 TeilnehmerInnen kamen durch die vorgeschaltete E-Learning-Phase bestens vorbereitet zum Lehrgang, so dass am Freitagabend mit einer vertieften Regelarbeit begonnen werden konnte.

Das Lehrteam hielt Kurzreferate zu den Regeln 3, 5 und 11, die dann im Nachgang mit dem bereits gelernten Regelwissen der Neulinge und ausgewählten Videosequenzen in einer gemeinsamen Diskussion vertieft wurden.

Der Samstag stand dann komplett im Zeichen der „Regel 12 - Foulspiel und unsportliches Betragen“. Obmann Thomas Färber hielt einen spannenden Vortrag zum derzeit groß diskutierten Thema „Handspiel“, bevor die Neulinge, gestärkt durch ein tolles Mittagessen von Becci Rückert, zur Praxis-schulung mit dem Lehrteam auf den Fußballplatz wechselten.

Das Wetter (vor allem die Sonne) spielte mit und die Neulinge konnten in Kleingruppen schon mal das richtige Stellungsspiel, die Aussprache persönlicher Strafen etc. praktisch üben. Abgerundet wurde der praktische Teil durch einen kleinen Konformitätstest, bei dem die angehenden SchiedsrichterInnen zeigen konnten, dass sie die gelernten Regeln auch praktisch verstanden haben.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Prüfung. Das Lehrteam schwor die AnwärterInnen nochmal kurz auf die wichtigsten Regeldetails ein, bevor diese mit dem Regeltest beginnen durften. Alle TeilnehmerInnen waren sehr gut vor-

bereitet, 4 junge Männer und eine Frau absolvierten den Test sogar mit voller Punktzahl und alle restlichen Neulinge bestanden die Prüfung auf Anhieb.

Die praktische Laufprüfung absolvierten die frischgebackenen SchiedsrichterInnen dann am darauffolgenden Donnerstag im Gruppentraining und lernten dort auch schon die ersten neuen KameradInnen kennen.

Bis auf 3 Neulinge, die auf Grund ihres Alters oder verletzungsbedingt noch nicht so viele Spiele pfeifen können, sind Ende Mai bereits 16 neue KameradInnen in den Spielbetrieb integriert.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die BetreuerInnen, die unsere Neulinge bei ihren ersten Spielen so toll unterstützt haben, dass sie bereits nach 3 betreuten Spielen freigegeben werden konnten.

Trotz des sehr erfolgreichen Lehrgangs bleibt ein Wehmuts-tropfen – mit 19 Neulingen ist der Nachwuchsbedarf der SRV Augsburg auf keinen Fall gedeckt. Mit der tollen Unterstützung des Teams Öffentlichkeitsarbeit (an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön für die Organisation und Durchführung der Werbeoffensive) sowie den eigens von Alessa Plass gestalteten Flyern und Plakaten hatte man sich eine wesentlich höhere Teilnehmerzahl erhofft.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch noch dem TSV Königsbrunn für die Bereitstellung des Vereinsheimes und der Sportplätze sowie Becci Rückert für die tolle Bewirtung.

Marietta Menner



Tim
Färber



TSV Königsbrunn



Melissa
Grohmann



TSV Königsbrunn



Luis
Heinrich



TSV Schwaben
Augsburg



Tim
Kollert



FC Haunstetten



Albert
Momeni



FC Horgau



Ben
Ohnesorg



FC Horgau



Erhan
Özcan



TSV Schwaben
Augsburg



Reinhard
Plesch



DJK Hochzoll



Johannes
Ruh



Kissinger SC



Philipp
Schmitt



TSV Königsbrunn



Mario
Schuler



TSV Dinkelscher-
ben



Tim
Siering



FC Hochzoll



Daniel
Sonnenberg



FC Haunstetten



Steven
Steinbeck



TSV Diedorf



Reinhard
Strobl



TSV Firnhaberau



Erol
Taslaci



TSV Schwaben
Augsburg



Jean-Pierre
Teca



Polizei SV



Moritz
Thoma



FC Haunstetten

Danke Marietta!

Unsere Lehrwartin Marietta Menner wurde in Frankfurt ausgezeichnet

Am 11. und 12.05.2019 stand neben dem vorletzten Spieltag der abgelaufenen Bundesliga-Saison auch die jährliche Aktion „Danke Schiri“ auf der Agenda des DFB. So hatte der Werbepartner „DEKRA“ zusammen mit dem Fußballdachverband zum Festabend in die DFB-Zentrale nach Frankfurt eingeladen.

Geehrt wurden die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, die von ihren Landesverbänden und zuvor in ihren Kreisen von den Schiedsrichterausschüssen auserkoren wurden. Bei der Auswahl kommt es gar nicht entscheidend auf die Häufigkeit der Einsätze an. Es können auch Kriterien wie die Hilfe bei der Neulingsgewinnung- und ausbildung, besonderes Engagement usw. herangezogen werden. In dieser Kategorie wurde Marietta Menner (Lehrwartin unserer Gruppe) fürs Landesfinale ausgewählt.

Am Ehrungsabend, welcher von Ex-Bundesligaschiri und aktuellem DFB-Lehrwart Lutz Wagner moderiert wurde, erhielten die Teilnehmer ein Trikot, auf welchem alle Namen der Landesieger verzeichnet waren. Nach einer Nacht im Hotel „Lindner Sports Academy“ in Frankfurt wurde am Sonntag Vormittag ein Main-Rundfahrt mit Stadtspaziergang für die Teilnehmer organisiert, ehe sie am Nachmittag die



Bild oben: Die Siegerinnen mit Ex-FIFA-Schiedsrichterin Christine Baitinger (rechts). Bild unten: Die bayerischen Preisträger zusammen mit der Fußball-Prominenz. Von links: Siegbert Rubel (Ü50), Hans Scheurer, Florian Stiglbauer (U50), Marietta Menner, VSO Walter Moritz und der bayerische Bundesliga-Assistent Christian Leicher.

Bundesliga-Begegnung Eintracht Frankfurt gegen Mainz 05 live im Stadion als Ehrengäste verfolgten. Das dort eingeteilte Schiedsrichterteam um Harm Osmers (Hannover) lief bei diesem Spiel im besonderen „Danke Schiri“ Trikot auf.

Aus bayerischer Sicht nahmen noch die Auserwählten aus den Kategorien U50 mit Florian Stiglbauer und Ü50 mit Siegbert Rubel teil.

„Ich fand an der Aktion „Danke Schiri“ besonders toll, dass so viele verschiedene Schiedsrichterlaufbahnen gewürdigt wurden. Vom ehemaligen Bundesligabeobachter bis hin zum Schiedsrichter, der seit Jahren Neulinge betreut und sich tolle Ideen für die Schiedsrichtergemeinschaft überlegt. Außerdem fand ich es Klasse, wie toll die gesamte Aktion organisiert ist. Die Bundesehrung war ein unheimlich schönes Erlebnis“, so eine begeisterte Marietta.



Info

„Danke Schiri“ ist eine Gelegenheit, einmal die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Mittelpunkt zu stellen, die unermüdlich für die Abwicklung des Spielbetriebs, für den Zusammenhalt in der Schiedsrichtergemeinschaft oder für die Nachwuchsarbeit im Einsatz sind, dabei aber nie auffallen. Ohne diese „dienstbaren Geister“ wäre das Schiedsrichterwesen und der Fußballsport insgesamt ärmer, weshalb sie mit „Danke Schiri“ für kurze Zeit ins Rampenlicht kommen sollen. Die Auszeichnung soll neben dem Dank auch Motivation sein, auf dem beschrittenen Weg weiterzugehen.

Elias Tiedeken

Erste Hilfe im Schiedsrichtertrikot

Jannis David Fischer hilft bei schwerer Verletzung



In der Augsburgener Allgemeine wurde das Thema aufgegriffen. Jannis Fischer wurde hierbei vom Abteilungsleiter des TSV Welden für sein Engagement gelobt. Bild: Augsburgener Allgemeine

Wie hat sich die Szene mit der schweren Verletzung zugetragen?

Der Spieler vom TSV Welden ist in einer Spielsituation mit dem Fuß im Rasen hängengeblieben, als der Ball danach unmittelbar ins Seitenaus gespielt wurde. Ein Mitspieler ist zu seinem verletzten Kollegen und hat gleich ganz panisch aufgrund der schweren Verletzung am Fuß reagiert. Ich war an diesem Tag Schiedsrichter bei dem Spiel.

Aufgrund meiner Ausbildung als Rettungsanwiter habe ich die Erstversorgung im Rahmen meiner Möglichkeiten (ohne medizinische Ausstattung) durchgeführt, bis der Rettungsdienst den Spieler abtransportierte. Hierbei halfen mir die Betreuer der Mannschaft.

Wie sollen sich Schiedsrichter in so einer Situation (schwere Verletzung) verhalten, die keine spezielle Ausbildung haben?

Natürlich erstmal Hilfe von außen holen, durch den Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsarzt. Hierbei sollte man Ruhe bewahren um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Wichtig ist, dass die Gesundheit des Spielers absoluten Vorrang hat und nicht darauf gedrängt werden darf, das Spiel schnellstmöglich wieder fortzusetzen. Grundsätzlich muss man auch nur insofern helfen, wie man es sich auch selber zutraut. Hierzu zählen auch Aufgaben wie das Einweisen des Rettungsfahrzeugs am Einsatzort.

Wie wichtig ist Erste Hilfe im Alltag?

Extrem wichtig. Diese umfasst auch Dinge im Alltag wie Trost spenden, Kinder betreuen oder ein Pflaster aufkleben.

Wir vom Roten Kreuz empfehlen, dass man alle zwei Jahre seine Kenntnisse wieder in einem angebotenen Kurs auffrischt. Im ersten Moment hört sich das natürlich viel an, jedoch kann es im Alltag überlebenswichtig in Notfällen sein. Diese können jedem passieren, wie am Arbeitsplatz oder in der Familie. Oftmals werden solche Kurse vom Arbeitgeber durchgeführt und die Kosten übernommen. Ein Nachfrage hier kann also nicht schaden. Interview: Elias Tiedeken

Infos für den Spielbetrieb

In Jugendspielen werden einige Schiedsrichter immer wieder vor das Problem gestellt, dass eine Mannschaft Spieler aus ihrer C-Jugend bei den A-Junioren einsetzen will. Hier muss man unterscheiden.

Der ältere C-Junioren Jahrgang (scheiden mit Ablauf des Spieljahres aus der C-Jugend aus) darf bei den A-Junioren eingesetzt werden. Der jüngere C-Junioren Jahrgang hingegen nicht. Für die weiteren Jugendspielklassen gilt diese Regelung analog. Wenn ein Verein jedoch auf das Einsetzen eines solchen jüngeren Jahrgangs besteht kann der Schiedsrichter dies dem Team nicht verwehren. Er muss den betroffenen Verein darauf hinweisen, dass er eine Meldung zum Einsatz dieses Spielers verfasst. Dies ist dem Mannschaftsverantwortlichen im Vorfeld des Spiels deutlich zu sagen.

Die Einteilung der jeweiligen Altersklassen erfolgt zum 01.08.2019. Ab erstem August gelten dann folgende Altersklassen für den Junioren-Spielbetrieb 2019/2020:

Jahrgänge 2019/20:

- A Junioren: 2001/2002
- B Junioren: 2003/2004
- C Junioren: 2005/2006
- D Junioren: 2007/2008
- E Junioren: 2009/2010
- F Junioren: 2011/2012
- G Junioren: 2013/2014

Deniz Aytekin zu Gast

Monatsversammlung Mai mit FIFA-Schiedsrichter



Deniz Aytekin fühlte sich sichtlich wohl zwischen seinen ehemaligen Kollegen Thomas Färber (links) und Georg Schalk (rechts).
Bilder: Hinterreiter

Selfies, Autogramme und viele Menschen um ihn herum. So begann der Abend für den Stargast in der Monatsversammlung Mai. Kein Geringerer als FIFA-Schiedsrichter Deniz Aytekin konnte für einen Abend nach Augsburg gelotst werden.

Seine sportlicher Lebenslauf klingt beeindruckend: DFB-Schiedsrichter seit 2004, FIFA-Schiedsrichter seit 2011. In dieser Zeit piffte er mehr als 150-Bundesligaspiele sowie knapp 50 Europapokalspiele. Außerdem war er Additional Assistant Referee („Torschiedsrichter“) bei der UEFA EURO 2012 im Gespann um Wolfgang Stark, leitete Spiele bei der FIFA U17-Weltmeisterschaft 2015 in Chile sowie das DFB-Pokalfinale 2017 zwischen Borussia Dortmund und Eintracht Frankfurt.

In gemütlicher, fast schon familiärer Runde sprach Deniz offen über viele Themen auch abseits seiner Tätigkeit als Schiedsrichter und präsentierte sich dem Publikum als bodenständiger und ehrlicher Gesprächspartner.

Viel Interessantes konnte Moderator Georg Schalk aus dem 40-jährigen ent-

locken. So sagte er über den Job als Videoschiedsrichter: „Das ist ein ganz anderer Job, als auf dem Rasen zu stehen.“ „Den Videobeweis gibt es seit zwei Jahren, dadurch ist die Erwartungshaltung gestiegen. Doch absolute Klarheit haben wir nur bei Abseitsentscheidungen. Ansonsten ist noch vieles im Graubereich, wir werden nie bei 100 Prozent liegen“, so Aytekin weiter. „Insgesamt sei es aber schon ein Erfolg, wenn man schon von fünf Fehlentscheidungen vier korrigieren kann.“

Weiter verriet er den Augsburger Zuhörern, dass er nicht nur Fußball als Hobby habe, sondern sich seit Jahren als „DJ“ versucht. Nur ein Auftritt vor einer großen Öffentlichkeit hatte er bis dato noch nicht. Sein Ziel wäre es demnach bei einem großen Festival eine halbe Stunde auflegen zu dürfen.

Gesagt, getan. Am 29.06.2019 legte Deniz zusammen mit DJ Steve Norton ein paar Minuten auf dem „Tropical Beach Festival“ in Landau (Pfalz) vor 5000 Fans auf. Organisiert wurde das Festival übrigens vom 2.-Liga Schiedsrichter Timo Gerach.

Zwischendurch bot sich den anwesenden Schiedsrichtern immer wieder die Gelegenheit selbst Fragen an den Top-Mann zu stellen.

Auf die Frage, was er jungen Referees mit auf den Weg geben könnte antwortete er: „Schiri wird man nicht um berühmt zu werden. Man sollte sich nicht nur über den Fußball definieren. Es gibt noch andere wichtige Dinge. Familie, Freunde, den Job. Fußball sollte der Mehrwert sein.“

Nach einer guten Stunde Interview folgte der Abpfiff und Deniz wurde unter lautem Beifall von seinen Augsburger Kollegen verabschiedet.

Für ihn endete der Abend nach Beendigung der Monatsversammlung, wie er begonnen hatte: Selfies, Autogramme und viele Menschen um ihn herum.

Elias Tiedeken



Schaut euch den Auftritt von Deniz auf dem Tropical Beach Festival auf sport1.de an!

Info

FIFA-Schiedsrichter Deniz Aytekin reiht sich als Stargast zu seinen prominenten Vorgängern ein. In den vergangenen Jahren besuchten schon Stefan Reuter, Helmut Geyer, Wolfgang Stark, Lutz Wagner und Armin Veh die Augsburger Referees.



Deniz Aytekin (rechts) im Gespräch mit Moderator Schalk.

Werner Thron



Obmann Färber überreichte Werner Thron ein kleines Präsent für seinen Vortrag. Bild: Tiedeken

Werner Thron, seines Zeichens Personal Trainer, besuchte die Augsburger Schiedsrichter in der Monatsversammlung April. Mit seinem Motto „reclaim yourself“ (deutsch: „fordere dich zurück“) arbeitet der Selbständige unter anderem mit depressiv erkrankten Menschen zusammen. Thron besitzt die Trainer Lizenz B und wurde als medizinischer Fitnesstrainer ausgebildet. Außerdem hat er sich intensiv mit dem Thema Ernährung beschäftigt.

Vor den Schiedsrichtern sprach Werner vor allem über ausgewogene Ernährung. Um diese besser verstehen zu können blickte er auf unsere Vorfahren der Steinzeit zurück und sprach über deren Ernährung. Grundsätzlich findet Werner, dass zu einer gesunden Ernährung, mit welcher man sich wohlfühlen kann, auch mal Süßigkeiten oder ein Bier dazugehören. Von grundsätzlichen Verboten gewisser Lebensmittel hält er nichts.

Werner ermutigte die Anwesenden weiterhin regelmäßig Sport zu machen bzw. Spiele zu pfeifen, denn durch körperliche Betätigung (Bewegung) werden Glückshormone wie Serotonin, Endorphine und Dopamin in unserem Körper produziert, welche stimmungsaufhellend wirken.

Nach einer guten Stunde beendete Werner seinen fachlich interessanten Vortrag. Thomas Färber entließ Werner mit einem kleinen Präsent und dankte ihm für sein Kommen.

Alle weiteren Informationen zu Werner Thron findet ihr im Internet unter www.reclaimyourself.today.

Günter Bayer



Günter Bayer erläuterte anschaulich die Sichtweise eines Trainers auf ein Fußballspiel. Bild: Heinisch

Mit Günter Bayer besuchte einer der bekanntesten und erfolgreichsten Trainer Schwabens den Spitzenschiedsrichter-Stützpunkt im April in Inningen.

Der 66-Jährige ist mittlerweile Coach des SC Oberweikertshofen in der Bezirksliga Schwaben Süd. Seine Trainerkarriere begann er vor über 30 Jahren beim TSV Kottern. Im Laufe der Zeit trainierte er unter anderem mit dem TSV Aindling, dem TSV Bobingen, Schwaben Augsburg, der SpVgg Kaufbeuren und dem SV Mering eine Auswahl der wohl namenhaftesten Vereinen unserer Region. Zu seinen größten Erfolgen zählen wohl der Einzüge in die erste Runde des DFB-Pokals mit dem TSV Aindling 2003 und 2004.

In einer offenen Gesprächsrunde hatten unsere Schiedsrichter die Gelegenheit, sich mit Günter über das Verhältnis und den Umgang zwischen Schiedsrichtern und Trainern zu unterhalten. Dabei entwickelte sich abseits der Emotionen auf dem Spielfeld eine interessante Diskussion, die die oftmals verschiedenen Sichtweisen von Trainern und Schiedsrichtern auf ein Fußballspiel verdeutlichte.

Einig waren sich aber alle Beteiligten darin, dass schlussendlich alle „in einem Boot“ sitzen. Unsportliches Verhalten helfe im Endeffekt keinem weiter und erschwere nur das Miteinander von Schiedsrichtern und Trainern.

Am Ende der langen Veranstaltung bedankten sich Stützpunkt-Organisator Luka Beretic und Obmann Thomas Färber bei Günter Bayer mit einem Präsent.



srg augsburg

**FOLGT
UNS!**



srg_augsburg

www.srg-augsburg.de

Wir feiern Geburtstag: Diese Veranstaltungen

24.08.: Plärrerumzug

Die Augsburger Schiedsrichtergruppe nimmt am 24.08.2019 mit einer großen Abordnung am diesjährigen Festumzug des Augsburgers Herbstplärrers teil. Hierzu sind alle unsere Schiedsrichter, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Wir wollen an diesem Tag in unseren bunten Schiedsrichtertrikots erstmalig am Umzug teilnehmen. Dazu brauchen wir so viele Schiedsrichter wie möglich, die uns hierbei begleiten.

Wir werden unsere Gruppe hierbei der Augsburgers Bevölkerung präsentieren und natürlich damit unser 100-jähriges Jubiläum feiern.

Nach dem Umzug, welcher einmal quer durch die Stadt zum Festgelände führt, gehen wir zum gemütlichen Teil über und haben ein paar Tische im Festzelt reserviert, sowie ein paar Freigetränke kühl gestellt.



Am Festumzug des Augsburgers „Plärrers“ nehmen jedes Jahr verschiedene Gruppen teil.

Bild: Ruth Plössel/Stadt Augsburg

Merkt euch aber jetzt schon einmal den Termin in eurem Kalender vor. Hierzu bietet es sich selbstverständlich an im DFB-Net eine entsprechende Freistellung zu platzieren.

Die genauen Infos zu diesem Termin gehen zeitnah an alle unsere Schiedsrichter per Mail raus. Wir freuen uns auf einen tollen Tag.

27.09.: Blutspendeaktion

Im Rahmen unseres Sozialen Wochenendes 2019 erwartet euch eine Neuerung: Nachdem wir in den vergangenen Jahren vielen Personen und Einrichtungen unter die Arme greifen konnten, wollen wir dieses Jahr das Wertvollste spenden, was wir haben: Unser Blut.

Warum sollte ich Blut spenden?

– Unter anderem, da die durch das menschliche Blut gewonnenen Präparate oftmals die einzige Behandlungs-, Heilungsmöglichkeit für Krankheiten sind.

– Blutspender sind stille Lebensretter, die in kurzer Zeit mit ihrer Blutspende bis zu drei Menschen dabei helfen können, wieder gesund zu werden .

Dazu treffen wir uns Ende September im



Lebensretter durch Blutspende. Symbolbild.

Quelle: DRK-Blutspendedienste

neuen Gesundheitszentrum des Post SV Augsburg (Max-Josef-Metzger-Str. 5, 86157 Augsburg). Die Wartezeit verkürzen wir euch hierbei mit einer Führung durch das hochmoderne Sport- und Gesundheitszentrum des PSV, sowie die Möglichkeit zur Einkehr im Restaurant des Towers.

Alle weiteren Informationen erhaltet ihr zeitnah per Mail. *Save the date!*



Wir erwarten euch in den kommenden Monaten

29.11.: Festabend

Das Highlight unseres diesjährigen Festjahres steht dann zum Jahresende an: Getreu dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ feiern wir unseren Festabend Ende November im Staatlichen Textil- und Industriemuseum (tim).

An diesem Abend findet das Festjahr seinen Abschluss. Es wird Zeit und Gelegenheit geben, nicht nur das vergangene Jahr, sondern auch die bisherigen 100 Jahre unserer Schiedsrichtervereinigung in einem würdigen Rahmen Revue passieren zu lassen.

Beginnen wird der Abend ab 18:15 Uhr mit einem Sektempfang im Foyer. Anschließend wird der Saal geöffnet und es erwartet euch eine leckere Vorspeise. Für die musikalische Untermalung des Abends zeichnet übrigens die Tiny Schmauch Band verantwortlich.

Um 19:15 Uhr wird dann der offizielle Teil des Abends eröffnet. Nachdem wir auf die Vergangenheit der SRV zurückblicken, richtet Obmann Thomas Färber seine Grußworte an die Gäste. Nach weiteren Grußworten unserer Ehrengäste gibt es ab 20 Uhr den Hauptgang.

Der zweite Teil des Abends wird auf die Gegenwart unserer Gruppe ausgerichtet sein. Georg Schalk wird eine Podiumsdiskussion verschiedenster Schiedsrichter aus unserer Mitte moderieren – von „Oldie“ bis Neuling und von Spitzschiedsrichter bis „Basischiedsrichter“.

Überraschungsgast hält Festrede

Anschließend steht wohl für viele das Highlight des Abends auf dem Programm: Die Festrede! Diese wird ein berühmter und weit

über die Stadtgrenzen Augsburgs hinaus bekannter Überraschungsgast halten. Mehr sei dazu an dieser Stelle noch nicht verraten – lasst euch also überraschen!

Im Anschluss wird die druckfrische Festschrift verteilt und mit einem Ausblick auf die hoffentlich ebenso lange Zukunft unserer Gruppe endet der Festabend.

Für alle, die bis dahin noch nicht genug gefeiert haben, legt DJ Frank im Foyer auf – mit offenem Ende.



Wie kann ich mich anmelden?

Die Kosten pro Eintrittskarte betragen 25,-€ . Sobald ihr den Betrag an folgende Kontoverbindung überweist, seid ihr angemeldet:

Schiedsrichtervereinigung Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0251 8052 63
BIC: AUGSDE77XXX

Bei der Überweisung muss im Verwendungszweck zwingend der komplette Name (Vor- und Nachname) aller angemeldeten Personen stehen.

Eine Barzahlung ist nicht möglich!

Jeder Schiedsrichter ist zusammen mit einer Begleitperson herzlich eingeladen.

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt dann in den kommenden Monatsversammlungen.



Unsere Schiris im Einsatz



Hakan Erdogan in der Begegnung SC Biberbach–SV Nordendorf.



Maximilian Riedel (Mitte) durfte das Nordderby der U19-Bundesliga Nordost (Hamburger SV – Werder Bremen) zusammen mit Patrick Krettek (links) und Sebastian Deak (rechts) leiten.



Vinzenz Lehmann erhielt wohl eher keinen Heiratsantrag vom Meitinger Spieler.



Lena Holland mit klarer Ansprache für den Spieler.



Ralf Kragler war im Spiel SG Langweid / Stettenhofen gegen Dinkelscherben II gefordert.



Stefan Asam beim Derby zwischen dem SV Gablingen und der SG Langweid/Stettenhfn.



Mürsel Beklen bei der Partie der Kreisklasse Augsburg Nordwest. TSV Herbertshofen–SV Ehingen/Ortlfingen



Wollt ihr auch euer Bild in der Zirkelnuss sehen?

Dann sendet uns die Fotos an [zirkelnuss\(at\)sr-g-augsburg.de](mailto:zirkelnuss(at)sr-g-augsburg.de)



Florian Pioch leitete zusammen mit Stefan Sommer (l.) und Jannis Fischer das Toto-Pokal-Finale auf Kreisebene zwischen dem TSV Täferlingen und dem Kissinger SC



Ümmet Kocak im Blickpunkt beim Spiel TSV Meitingen 2 gegen Emmersacker.



Führsorglicher Einsatz von Enes Bozkurt im Testspiel beim VfL Westendorf.



Constantin Wagemann bei der A-Junioren-Partie JfG Iohwald–SG TSV Dasing / Ecknach.

Ehemalige Neulinge treffen sich zum Austausch

„Doppelpfiff“ 2019



Die Teilnehmer des „Doppelpfiff“ saßen in lockerer Runde zusammen und tauschten sich gemeinsam mit der Gruppenführung aus.

Bilder: Casazza

Zum diesjährigen Doppelpfiff im März, geführt von Jannis David Fischer und Markus Casazza, lud die Schiedsrichtervereinigung Augsburg ihre Mitglieder recht herzlich ins Vereinsheim des TSV Neusäß ein. Die insgesamt 19 Teilnehmer sind mit großer Vorfreude und Erwartung erschienen. Nach dem Aus-

füllen eines Fragebogens wurde in Gruppenarbeit näher auf Erfahrungen auf dem Feld und dem Nutzen bzw. den Mehrwert der Schiedsrichterei für die private, persönliche und menschliche Weiterentwicklung eingegangen. Hierbei erhielt jeder Schiedsrichter die Möglichkeit über seine Situation zu

sprechen, sodass niemand zu kurz gekommen ist. Für alle Teilnehmer war es eine sehr angenehme und interessante Veranstaltung.

Der „Doppelpfiff“ ist für alle Schiedsrichter-Neulinge der letzten beiden Jahre angedacht. Hier können die Referees über Themen sprechen, die ihnen rund um eine Spielleitung in den Sinn kommen. Hier können die Schiedsrichter äußern, was ihnen besonders gefällt und was verbesserungswürdig ist. Letztendlich ist es für unsere Gruppe eine gute Möglichkeit unsere Neulinge zu unterstützen auf ihrem Weg als Schiedsrichter.

Markus Casazza



Lehrwartin Marietta Menner (stehend) hört sich den Austausch der Neulinge an.

3. SR-Rentnertreff

Zum Besuch beim historischen Wasserwerk am Augsburger Hochablaß anlässlich des 3. SR-Rentnertreffens unserer Gruppe am 23. Mai 2019 hatten sich ca. 20 SR-Kameraden eingefunden um bei der 90 Minuten dauernden Führung allerlei Interessantes über das gute Augsburger Trinkwasser zu erfahren. Beim anschließenden Treff im Sportheim des FC Hochzoll und mit angenehmem Sonnenschein verweilten dann die Kameraden noch bei Imbiss und einer gemütlichen Unterhaltung.

Das Rentnertreffen fand bereits zum dritten Mal unter der Leitung von Dieter Tröger statt und richtet sich (unschwer zu erkennen) vor allem an erfahrene Kollegen.

Bisher traf sich die Gruppe unter anderem schon in der Kleingartenanlage Lech-Nord. Die Premiere der Veranstaltungsreihe fand im April 2018 beim SV Gessertshausen statt. Sobald es einen neuen Termin gibt, erfahrt ihr dies auf unserer Homepage.



Die Teilnehmer des 3. Augsburger Rentnertreffs mit Chef-Organisator Dieter Tröger (rechts).

Bild: Schalk

5.555 Euro für das Elefantenhaus

Schiedsrichter nehmen mit Erfolg beim Zoolauf 2019 teil



Die Augsburger Schiedsrichter vor dem Lauf beim gemeinsamen Gruppenfoto. Stehend von links: Thomas Färber, Manfred Kranzfelder, Johann Reich, Lorenz da Rocha, Florian Ambrosch, Benjamin Senger, Wolfgang Bschorr, Felix Rückert – knieend von links: Elias Tiedeken, Rebecca Pauler, Jürgen Gabel, Tobias Riebe, Patrick Meixner, Fatih Darici, Georg Schalk
Bild: Rosenberger

Ein fünfzehnköpfiges Team der Schiedsrichtervereinigung Augsburg nahm beim diesjährigen Spendenlauf im Augsburger Zoo teil. Florian Pioch, Chef der Augsburger Läufermannschaft, war die Idee gekommen, im Rahmen unseres 100-jährigen Jubiläums, bei einem der vielen Läufe in und um Augsburg anzutreten, um die Schiedsrichtergruppe Augsburg sichtbar im Stadtgebiet zu vertreten. Um beim Lauf auch von den insgesamt 300 Teilnehmern als Schiedsrichtergruppe wahrgenommen zu werden, liefen alle Schiris im dazugehörigen Trikot.

Unsere Läufer trafen sich bereits eine Stunde vor dem Beginn, um ein Laufshirt des Zoos zu erhalten und die Startnummer zu bekommen. Unter den Augen von Obmann Färber, Landeslehrwart Manfred Kranzfelder und weiteren Zuschauern der „schwarzen Zunft“, welche sich durch das trübe und regnerische Wetter nicht abschrecken ließen, fiel der Startschuss durch Zoo-Chefin Barbara Jantschke.

Die Strecke führte die Läufer 1,4 Kilometer quer durch den Zoo, vorbei an Seerobben, Elefanten und Co, wobei die meisten Tiere bereits die Nachtruhe genossen und nicht neben der Strecke gesichtet wurden. Ziel war es für die Läufer innerhalb einer Stunde so viele Runden wie nur möglich zu laufen. Für jede gelaufene Runde spendete der Ausrichter des Zoolaufs, der Rotary-Club Augsburg Renaissancestadt, zwei Euro an den Zoo, welcher bereits im Vorfeld ankündigte, alle Geldmittel des Charity-Laufs für das neue Elefantenhaus zu verwenden.

Das Teilnehmerfeld der Augsburger Gruppe hielt sehr gut mit über die gesamte Zeit und präsentierte sich weitestgehend

fit. Mit Patrick Meixner und Elias Tiedeken liefen zwei Referees mit einigen anderen Läufern auf den zweiten Platz mit jeweils zehn absolvierten Runden. Dafür erhielten sie von Zoo-Chefin Janschke und Moderator Heinz Stinglwagner eine Jahreskarte für den Zoo. Parallel dazu gewann unser Landesliga-Schiedsrichter Benjamin Senger bei der einhergehenden Tombola einen Tanzgutschein. Man darf gespannt sein, ob Benjamin in Zukunft seine Tanzkünste in einer unserer Monatsversammlungen präsentiert. Zum Ende der Siegerehrung verkündete der Vorsitzende der Rotarier die Gesamtsumme die erlaufen wurden: 5.555 Euro

Beim gemütlichen Ausklang des Abends in der Zoogaststätte waren sich alle Augsburger Schiedsrichter einig, dass eine Teilnahme auch im nächsten Jahr wünschenswert sei.

Die Schiedsrichtergruppe Augsburg bedankt sich bei allen Läufern und Zuschauern, die unsere Gruppe so hervorragend präsentiert haben.
Elias Tiedeken



Das Augsburger Team nach „erfolgreicher Arbeit“ beim Siegerfoto.

Herausfordernde Situationen

GPS in Inningen



Die Teilnehmer des GPS auf der Tribüne des FSV Inningen.

Bilder: Schalk

Am Dienstag den 25.06.2019 hat das Lehrteam bei brütender Hitze zu einem Grundlagen-Praxis-Seminar (GPS) auf der Sportanlage des FSV Inningen eingeladen. Thema dieses Mal war die Kommunikation und der Umgang mit herausfordernden Situationen. Vorher bat das Team Öffentlichkeitsarbeit der Schiedsrichtergruppe aber noch um die Unterstützung bei einem Fotoprojekt im Rahmen unseres 100-jährigen Jubiläums. Dabei kam unter anderem auch eine Drohne zum Einsatz und hat einige Aufnahmen aus der Luft von den anwesenden Schiedsrichtern gemacht. Insgesamt können wir uns für eine rege Beteiligung bei euch bedanken, die Bilder sind echt gut geworden - wie ihr (bald) sehen könnt.

Zum eigentlichen Grund des Abends, dem GPS, wurde den anwesenden Schiedsrichtern zunächst eine Szene vorgespielt. Dieses Fallbeispiel handelte von einem Elternteil, der auf den Platz gestürmt ist, um sich um seinen Sohn zu kümmern und sich danach weigert den Platz wieder zu verlassen. Durch die rege Diskussion der Teilnehmer konnte schnell eine gute Lösung präsentiert werden. Danach wurde das GPS in

drei Gruppen aufgeteilt, zwischen denen die Teilnehmer dann durchrotierten.

Die erste Gruppe von Markus Casazza und Dominik Esters beschäftigte sich mit der Fokussierung auf ein Spiel. Dabei wurden verschiedene Probleme mit Nervosität oder Hektik thematisiert und einige Lösungsansätze vorgestellt. Auch die einzelnen Rituale, die die unterschiedlichen Schiedsrichtertypen haben, wurden besprochen.

In der zweiten Gruppe, die von unserer Lehrwartin Marietta Menner und Jannis Fischer begleitet wurde, wurde sich damit beschäftigt, wie man trotz schwieriger Situationen im Spiel die Konzentration aufrecht halten kann. Dabei war das Ziel, durch einfache Übungen die Präsenz auf dem Spielfeld zu verbessern. Durch mehrere Versuche mit verschiedenen Partnern konnten die Schiedsrichter erleben, wie viel die richtige Einstellung zur Spielleitung ausmachen kann und wie entscheidend eine „Kopfsache“ ist. Sperren durchbrechen und kleine Aufgaben durch Willenskraft lösen waren dabei zentrale Bestandteile der Weiterbildung.

Die letzte Gruppe, geleitet von Daniel Rosenberg und Heinrich Deutscher, beschäftigte sich damit, wie man nach hitzigen Situationen leichter abschalten kann. Dabei wurden Situationen mit Trainern, Abseitssituationen und Strafstoß-Entscheidungen aufgearbeitet.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches GPS und das Lehrteam bedankt sich bei allen anwesenden und mitmachenden Schiedsrichtern. Im Anschluss blieben die Spitzenschiedsrichter noch zu einem kurzen Stützpunkt, bei dem die Qualifikationen für die neue Saison bekannt gegeben wurden.

Dominik Esters



Das Lehrteam mit Marietta Menner, Daniel Rosenberger, Heinrich Deutscher und Florian Heilgemeir (von links).

5. Platz beim FC Bayern

Augsburger Team feiert mit der Schiri-Abteilung des FC Bayern Jubiläum



Das Augsburger Team: Tobias Beyrle, Jürgen Gabel, Florian Ambrosch, Maximilian Dreisbach, Coach Manfred Keil. Unten: Markus Casazza, Daniel Rosenberger, Hakan Erdogan, Tobias Riebe, Jakob Höhne. Bilder: Tobias Riebe

Am Pfingstsonntag lud die Schiedsrichterabteilung des FC Bayern München zum Fußballturnier anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ein. Gespielt wurde auf zwei Kleinfeldern am Nachwuchsleistungszentrum des FC Bayern. Insgesamt waren 16 Schiedsrichtergruppen bzw. -abteilungen aus ganz Deutschland vertreten. Die Teilnehmer wurden auf vier Gruppen mit jeweils vier Mannschaften aufgeteilt, woraus sich die jeweils beiden besten Teams für das Viertelfinale platzieren konnten.

Das Augsburger Team, um ihren Trainer Manfred Keil, traf in der Vorrunde auf die Schiedsrichtermannschaften des FC Bayern München und Hertha BSC Berlin sowie auf die Schiedsrichtergruppe aus Marburg. Im Eröffnungsspiel gegen die Bayern holte die Augsburger Mannschaft ein durchaus glückliches 0:0, da vor allem Daniel Rosenberger eine tolle Leistung im Tor zeigte. Auch im zweiten Spiel gegen Marburg gab es keine Tore zu sehen, obwohl ein Sieg diesmal hoch verdient gewesen wäre. Aufgrund der vielen ungenutzten Torchancen blieb es am Ende jedoch beim Unentschieden. Im letzten Gruppenspiel gegen Berlin gelang Max Dreisbach das erlösende erste Turniertor. Mit nur einem geschossenen Tor aber auch ohne

Gegentor nach der Vorrunde konnten die Tickets für das Viertelfinale gelöst werden, in welchem das Team aus Dachau wartete. In einem Aufeinandertreffen auf Augenhöhe stand es lange torlos, bis die Dachauer kurz vor Schluss einen der wenigen Fehler der Augsburger Defensive ausnutzten und das 1:0 markierten, was zugleich der Endstand war. Auch wenn der Halbfinaleinzug aufgrund der Niederlage verpasst wurde, zeigten die Augsburger in den beiden verbleibenden Platzierungs-

spielen Moral und gewannen gegen den FSV Mainz klar und deutlich mit 4:0 und sicherten sich im erneuten Zusammentreffen mit dem FC Bayern im Elfmeterschießen einen respektablen 5. Platz. Im Finale, welches vom ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter Knut Kircher geleitet wurde, trafen die Mannschaften aus Offenbach und Nürnberg aufeinander. Hier behielten die Offenbacher die Oberhand und konnten den verdienten Turniersieg feiern.

Nach dem Turnier sorgte die Abendveranstaltung in der Allianz Arena für einen tollen Ausklang. Beim leckeren Abendessen wurden die teilnehmenden Mannschaften geehrt und es ergab sich die Möglichkeit des Austauschs mit Schiedsrichtern aus anderen Gruppen.

Unser Dank gilt der Schiedsrichterabteilung des FC Bayern für die tolle Organisation und die Einladung zu diesem rundum gelungenen Event.

Tobias Riebe



Die Augsburger Delegation bei der anschließenden Jubiläumsfeier in der Säbener Lounge der Allianz Arena.



Auswechslung bei dem Augsburger Team: Für Jürgen Gabel spielt Jakob Höhnle.



Daniel Rosenberger, Markus Casazza und Tobias Riebe schauen gespannt auf das laufende Spiel.



Im Schatten des hochmodernen „Campus“ wurden die Spiel ausgetragen.



Reichlich wurde für die Gäste aus ganz Deutschland gekocht. (oben). Das Ambiente im Innenraum der Arena wusste zu gefallen. (unten).



Reiselust

am besten...

Hörmann Reisen

GmbH
Fuggerstraße 16 • 86150 Augsburg • Tel. 0821-345 000 • www.hoermann-reisen.de

Wir feiern Geburtstag

Familienfest 2019 unter besonderem Motto



Die Geburtstagstorte von Rebecca Rückert an die Schiedsrichtervereinigung Augsburg (Bild links). Der Geburtstagskuchen der SRG Ammersee/Fürstenfeldbruck wurde von beiden Obmännern (Christian Erdle rechts und Thomas Färber) symbolisch angeschnitten. Bilder: Heinisch, Schalk

Unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag“ lud die Schiedsrichtergruppe Augsburg zum traditionellen Familienfest auf das Sportgelände des SV Achsheim ein. Auch durften natürlich besondere Geburtstagsgäste nicht fehlen. Unsere Freunde der Schiedsrichtergruppe Ammersee nahmen unsere Einladung zahlreich an und mischten sich unter das bunte Treiben im nördlichen Landkreis Augsburg.

Für die kleinen Geburtstagsgäste wurde eine Hüpfburg aufgestellt, sowie Torwand schießen, Ratespiele, und der altbekannte Eierlauf durchgeführt.

Um 14 Uhr begann das offizielle Programm mit Kaffee und Kuchen. Es gab eine große Auswahl, da viele Gäste etwas zum Buffet beitrugen. Manfred Färber hatte für das Fest extra einen Schweine-, und Putenbraten vorbereitet, zudem sich die Gäste am Mitbring-Salatbuffet bedienen konnten. Die Besucher ließen sich im bunt geschmückten Sportheim, bzw. auf der dortigen Terasse bei angenehmen Temperaturen nieder und sich das ein oder andere kühle Getränk schmecken.

Um 15 Uhr stand das fußballerische Kräftermessen zwischen den beiden Schiedsrichtergruppen aus Augsburg und Ammersee auf dem Programm. Die Vorzeichen auf dieses Spiel waren aus Augsburger Sicht schlecht, denn in den letzten Jahren setzte es immer Niederlagen gegen unsere Freunde.

Nicht so in diesem Match. Mit 5:1 setzen sich die Hausherren diesmal deutlich durch.

Das Team um Coach Manfred Keil überzeugte auf ganzer Linie. Bereits in der 17. Spielminute eröffnete unser neuer Kreisliga-Schiedsrichter Stefan Asam den Torreigen mit einem sehenswerten Lupfertor zum 1:0. Auch das 2:0 in der 27. Minute wurde durch Asam erzielt und der ein oder andere dachte sich, dass er heute einen Hattrick schießen könne. Dem schob Christian Stober in der 43. Spielminute, kurz vor der Halbzeitpause, einen Riegel vor. Er erhöhte auf 3:0.

Nach dem Seitenwechsel zeigte Jürgen Gabel sein Können und erzielte das 4:0 in der 49. Minute. Den Ehrentreffer zum 4:1 für die Ammersee-Kicker fiel in der 57. Minute. Es sah lange danach aus, als würde es dabei bleiben, jedoch traf Jürgen Gabel zum zweiten Mal an diesem Tage in der 81. Spielminute zum 5:1 Endstand.

Nach dem Spiel überreichten unsere Gäste durch ihren Obmann Christian Erdle das Geschenk, passend zur Geburtstagsfeier, einen Kuchen, welcher dann auch durch beide Obmänner angeschnitten wurde. Auch die Augsburger hatten standesgemäß eine Geburtstagstorte vorbereitet.

Im Anschluss klang das Fest dann beim gemütlichen Beisammensein aus.

Die Schiedsrichtergruppe bedankt sich ganz herzlich bei allen Kuchenbäckern und Salatsponsoren, bei Manfred Stranzinger und Manfred Färber für die großzügige Unterstützung, sowie bei allen Helfern des Führungsteams und der Taskforce „100 Jahre SRV Augsburg“.

Elias Tiedeken

Impressionen des Familienfestes



SRG Augsburg meets e-sport

20 Teilnehmer „zockten“ um den Sieg



Stehend von links: Alexander Bienert, Lena Holland, Ralph Krämling, Martin Tomasevic, Jakob Höhnle, Daniel Seminario, Paul Moraru, Lorenz da Rocha, Elias Tiedeken, Maximilian Riedel, Johann Reich, Rebecca Rückert. Untere Reihe v.l.: Felix Rückert, Florian Ambrosch, Haci Saracoglu, Markus Casazza, Kaan Sümer, Philipp Zimmermann, Jürgen Gabel, Mürsel Beklen Bild: Schalk

„Zocken“ als Sportart? Darum kämpft in Deutschland unter anderem die Electronic Sports League (ESL), welche der Meinung ist, dass Computerspieler während der Wettkämpfe genauso unter Stress stehen und körperlich beansprucht werden wie herkömmliche Spitzensportler. Für viele Außenstehende unvorstellbar, der Gedanke vom Sport vor dem Computer.

Die Schiedsrichtergruppe Augsburg wollte deshalb Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln und so organisierten Maximilian Riedel und Elias Tiedeken ein „FIFA 19-Turnier“, welches an der Konsole „Playstation 4“ ausgetragen wurde.

Dazu trafen sich am 20. März, an einem Mittwoch Abend, 20 motivierte „FIFA-Spieler“ in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Bayerischen-Fußballverbandes in Augsburg. Klangvolle Namen standen sich ab 17:30 in der Gruppenphase gegenüber. Spiele wie Liverpool gegen Bayern München im Fünf-Minuten-Takt. Die Teilnehmer wurden dazu in vier Gruppen mit fünf Spielern gegliedert. Die jeweils zwei Gruppenbesten sicherten sich den Ein-

zug ins Viertelfinale. Ab den Ko-Spielen wurde im Champions League-Modus gespielt. Somit konnten immer vier Partien gleichzeitig gespielt werden. Um allen Teilnehmern gleiche Bedingungen mit ihren Mannschaften zu gewähren, wurden alle Teams auf das gleiche „Level“ gesetzt („85-Modus“).

Nach der Gruppenphase standen folgende Ergebnisse fest:

Gruppe A:

1. Alexander Bienert (Tottenham)
2. Martin Tomasevic (Man. United)

Gruppe B:

1. Markus Casazza (Wacker Innsbruck)
2. Ralph Krämling (Unam Pumas)

Gruppe C:

1. Daniel Seminario (AFC Ajax)
2. Mürsel Beklen (Real Madrid)

Gruppe D:

1. Philipp Zimmermann (Dortmund)
2. Haci Saracoglu (Man. United)

In den K.o.-Spielen nahm die Spannung stetig zu, da die besten Spieler des Abends unter sich waren. Selbst die

Zuschauer fieberten unter anderem bei vergebenen Torchancen laut mit.

Die Viertelfinalpartien endeten mit folgenden Resultaten:

Alexander Bienert **3:1** Ralph Krämling
 Markus Casazza **0:3** Martin Tomasevic
 Daniel Seminario **1:3** Haci Saracoglu
 Philipp Zimmermann **3:1** Mürsel Beklen

Das erste Halbfinalspiel zwischen Haci Saracoglu und Martin Tomasevic endete denkbar knapp nach einer ereignisreichen Partie mit 5:4. Im zweiten Halbfinale setzte sich unser Gastspieler aus der SRG Wangen (Philipp Zimmermann) deutlich gegen Alexander Bienert mit 3:0 durch.

Eines Finals würdig war dann auch die Einlaufshow zum Endspiel. Während die Champions League-Hymne abgepielt wurde liefen Philipp und Haci in den abgedunkelten Raum ein, zur Freude der gespannten Zuschauer. Hacı Manchester konnte sich deutlich mit 3:1 gegen Philipps Dortmunder durchsetzen.

Und ja, am Ende war es für unsere beiden Finalisten wirklich anstrengend.

Als Preis erhielt Haci zwei Tickets für ein Heimspiel des FC Augsburg. Philipp erhielt einen Einkaufsgutschein der City-Galerie Augsburg. Die Verlierer der beiden Halbfinals, Martin und Alexander, erhielten ebenfalls kleine Präsenten des FC Augsburg.

Die Schiedsrichtergruppe Augsburg bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei Manfred Ringer und Johann Wagner für die sehr gute Zusammenarbeit und Bereitstellung der Geschäftsstelle, bei Rebecca Rückert, die sich mit um die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste kümmerte, an den FC Augsburg für das Sponsoring der Sachpreise, sowie bei Maximilian Riedel und Elias Tiedeken für die Organisation. Elias Tiedeken



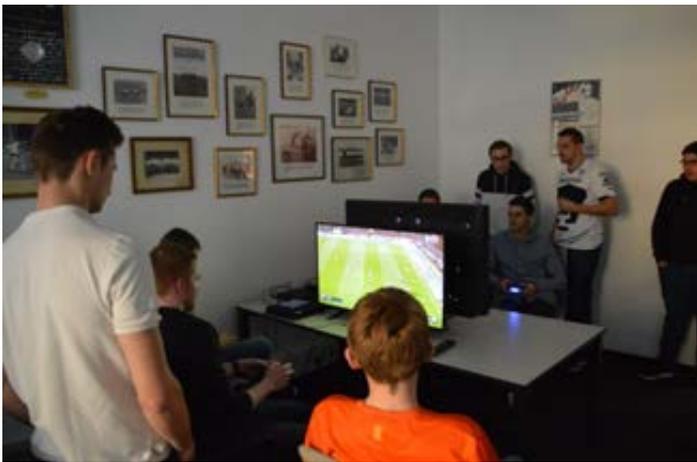
Maximilian Riedel (rechts) überreichte dem jüngsten Spieler eine Packung Gummibären. Unten: Der Zweiplatzierte Philipp Zimmermann (mitte) gratulierte dem Turniersieger Haci Saracoglu.



Die Sieger des ersten „FIFA19“ -Turniers mit den beiden Organisatoren Maximilian Riedel (links) und Elias Tiedeken (rechts): Haci Saracoglu, Philipp Zimmermann, Martin Tomasevic, Alexander Bienert (von links)



Schaut euch das Einlaufen zum Finale auf unserem Instagram-Account an!



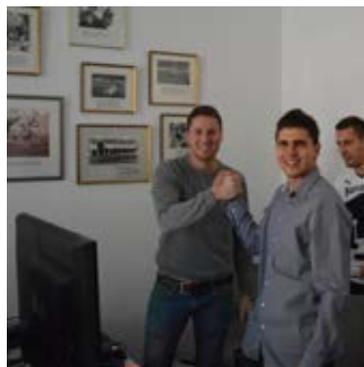
Parallel wurde an insgesamt vier Bildschirmen gleichzeitig gespielt. Auf dem Bild sind zwei davon zu sehen.



Vom Führungsteam waren unter anderem Heinrich Deutscher und Rebecca Rückert anwesend.



Für Verpflegung der Spieler während des Abends war ausreichend gesorgt.



Sportsmänner unter sich: Markus Casazza und Jürgen Gabel (rechts) vor ihrem Match.



Die Turnierleitung bei der Arbeit.

Personalwechsel im Führungsteam

Seit Ende des Jahres, bzw. in den darauffolgenden Monaten drehte sich das Personalkarussell im Führungsteam der Schiedsrichtergruppe Augsburg sichtbar.

Ende November 2018 schied unser Mitglied des Lehrteams, Moritz Rohn, aus dem Lehrteam aus. Ebenfalls aus dem Führungsteam verließ uns Alessa Plass. Sie schloss sich dem Verbands-Lehrstab an und ist nun Ansprechpartner für den Bezirk Schwaben.

Wir bedanken uns bei Moritz und Alessa für ihr Engagement zum Wohle unserer Schiedsrichtergruppe.

Neu ins Führungsteam wurden durch Obmann Färber folgende Kameraden berufen: Dominik Esters, Markus Casazza, Rebecca Rückert, Lukas Hinterreiter und Jannis D. Fischer

Personell wurde das Führungsteam somit um drei Plätze aufgestockt. Dies



Rebecca Rückert zählt zu den neuen Gesichtern im Führungsteam.

war nötig geworden, da im Hinblick auf die nächsten Wahlperiode einige Kollegen aus dem Führungsteam ausscheiden werden.

Deshalb soll rechtzeitig damit angefangen werden, mögliche Nachfolger in die

Arbeit des Führungsteams mit einzubinden und in die Abläufe innerhalb und das Alltagsgeschäft in unserer Gruppe einzuweisen.

Alle neuen Mitglieder sollen hierbei auch möglichst in verschiedene Ressorts schnuppern und werden sich an entsprechender Stelle dann auch für euch wahrnehmbar machen.

Wir wünschen den fünf Neuen viel Spaß bei ihren neuen Aufgaben.



Alessa Plass und Moritz Rohn sind aus dem Führungsteam ausgeschieden.

Impressum

Herausgeber

Schiedsrichtervereinigung Augsburg

Verantwortlich

Thomas Färber, Obmann

Konzept

Georg Schalk, Thomas Färber

Redaktion

Georg Schalk, Elias Tiedeken,
Maximiliane Mayer, Lukas Hinterreiter

Gastredaktion

Luka Beretic, Marietta Menner, Tobias Riebe,
Jannis David Fischer, Markus Casazza, Dominik Esters

Bilder

Archiv der SRG Augsburg, fupa.de

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Auflage

500 Stück

Kontakt

zirbelnuss@srg-augsburg.de

Die Geburtstagskinder der Schiedsrichtervereinigung

Radoki Mark	22.07.01	Teca Jean-Pierre	07.08.04	Apak Yilmaz	21.08.76
Dempff Reinhard	23.07.85	Batsch Rainer	08.08.46	Plass Alessa	22.08.86
Tomaschek Roland	24.07.57	Schäfer Horst	08.08.59	Deutscher Heinrich	25.08.65
Müller Lukas	24.07.99	Brauchler Philipp	09.08.66	Cagatay Anil	25.08.95
Yilmaz Veysel	24.07.84	Öztürk Orhan	10.08.67	Grohmann Melissa	25.08.05
Mayr Michael	24.07.87	Betzinger Christian	10.08.99	Färber Manfred	25.08.52
Dehn Andreas	25.07.72	Süssner Klaus	11.08.61	Schafnitzel Werner	25.08.54
Kraus Hermann	26.07.56	Winter Peter	11.08.60	Schmode Harald	25.08.60
Hajek Peter	27.07.90	Henle Richard	11.08.45	Casazza Markus	26.08.94
Dajic Nenad	27.07.88	Ariel Nezieh	11.08.56	Rossow Patrick	27.08.91
Reichelt Wolfgang	28.07.62	Cil Cihan	12.08.71	Keil Manfred	29.08.74
Amann Christian	28.07.71	Ertl Florian	12.08.92	Rückel Benjamin	29.08.85
Dajic Nenad	27.07.88	Brandl Walter	13.08.46	Haberl Hans	29.08.49
Hillebrand Fabian	29.07.90	Heuser Thomas	16.08.84	Menner Marietta	31.08.86
Mayer Heinrich	30.07.79	Popovic Toni	17.08.81	Sümer Metin	02.09.82
Drechsler Angelo	30.07.02	Mühlbacher Andreas	17.08.87	Linder Lucas	03.09.00
Lill Andreas	31.07.67	Claassen Hendrik	17.08.90	Esters Dominik	04.09.92
Yanik Ilhan	06.08.70	Lehmann Vinzenz	18.08.98	Dreisbach Maximilian	05.09.00
Mayer Maximiliane	06.08.94	Strobl Reinhard	19.08.71	Specht Julian	07.09.86
Witzmann Heinrich	07.08.79	Schaile Sebastian	20.08.83	Schneid Patrick	08.09.91

*Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg gratuliert
allen Geburtstagskindern recht herzlich!*

Auf einen Blick...

Die nächsten Termine der SRV Augsburg



Sa, 24.08.2019

Plärrerumzug

Informationen folgen

Mo, 09.09.2019

19:30 Uhr

Monatsversammlung

Neuer Hubertushof
Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

Fr, 27.09.2019

Blutspendeaktion

Sport- und Gesundheitszentrum des Post SV
Max-Josef-Metzger Str. 5, 86157 Augsburg

Mo, 14.10.2019

19:30 Uhr

Monatsversammlung

Neuer Hubertushof
Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

Mo, 11.11.2019

19:30 Uhr

Monatsversammlung

Neuer Hubertushof
Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

Fr, 29.11.2019

18:15 Uhr

Festabend

Staatliches Textil- und Industriemuseum
Provinenstr. 46, 86153 Augsburg

Schlussworte

Unseres Obmanns Thomas Färber

Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

alles neu macht der Mai oder im Falle unserer Zirbelnuss, aber auch unserer Schiedsrichtervereinigung besser gesagt der Juli: Erstmals findet Ihr heute meine Gedanken ganz bewusst nicht zu Beginn, sondern am Ende unserer Zirbelnuss und erstmals erscheint unsere Gruppenzeitung auch in ihrem komplett neuen Layout – angepasst an unser neues Logo und auch an unsere neuen Schriftarten.

Selbstredend darf sich ein jeder von Euch selbst ein Bild sowie eine eigene Meinung zu dieser Umgestaltung machen und uns gleichsam sehr gerne hierzu ein Feedback geben. Ich persönlich sowohl als Obmann als auch als Schiedsrichter unserer Gruppe finde, dass unserem Team Öffentlichkeitsarbeit und dabei federführend unserem neuen Führungsteammitglied Lukas Hinterreiter ein richtig großer Wurf gelungen ist. Von daher übersende ich von dieser Stelle ein riesiges Kompliment und hoffe, dass unter Euch eine ähnliche Begeisterung für unser Format – ebenfalls pünktlich zu unserem Festjahr anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Schiedsrichtervereinigung – herrscht!

Neu macht der Juli 2019 in unserer Schiedsrichtervereinigung wie in all den anderen Jahren zuvor auch für viele Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter unserer Gruppe ebenfalls ihre Qualifikation. Wir können dabei voller Stolz vermelden, dass wir nach dem Aufstieg von Maximilian Riedel in die Regionalliga mit ihm und Elias Tiedeken wieder zwei Referees im Profifußball stellen, da beide als Assistenten in der Dritten Liga zum Einsatz kommen werden. Zudem sind wir im Frauenfußball mit Daniela Göttlinger und Alessa Plass weiterhin als Lineswomen im deutschen Oberhaus vertreten. Das darf uns mächtig stolz machen, zumal wir mit Patrick Meixner und Alexander Bienert zwei weitere Aufsteiger in die Landesliga und Bezirksliga zu vermelden haben.

Matteo Heiß und Markus Rackl mussten hingegen ihre Ligen verlassen. Markus wird uns dennoch in der Kreisliga erhalten bleiben, wofür ich sehr dankbar bin. Und bei Matteo hoffe ich, dass diese Zurückstufung der Auftakt zu einem Neuanfang wird, der ihn bei seinem unbestrit-

tenen Potenzial alsbald wieder in die Ligen des Verbandes führen wird. Viele gute Augsburger Schiedsrichter sind erst durch einen Abstieg so richtig gereift. Das sollte auch hier das Ziel sein.

Mit Luka Beretic hat sich hingegen ein im besten Sinne des Begriffes „altes Haudegen“ vor allem aus familiären Gründen dazu entschieden, die Regionalliga freiwillig zu verlassen. Ich kann diesen Schritt gut nachvollziehen und bin froh, dass uns mein Stellvertreter als Spielleiter in der Bezirksliga – insbesondere zur Ausbildung unserer jungen Assistenten – erhalten bleibt. Im Namen unserer Schiedsrichtervereinigung sage ich „DANKE“ für den immensen Einsatz über viele Jahre in Bayerns Spitzenligen!

Mit Abschluss dieser Qualifikation richte ich nun den Blick nach vorne in das neue Spieljahr, welches mit zahlreichen Regeländerungen wieder viel Vorbereitungsarbeit für uns bedeuten wird. Packen wir diese Herausforderungen gemeinsam an, um damit einmal mehr zu demonstrieren, dass die Qualität der Aus- und Weiterbildung in unserer Schiedsrichtervereinigung unzweifelhaft zur Spitze Bayerns gehört!

Und natürlich geht der Blick nach vorne noch ein Stückchen weiter. Wir befinden uns mitten in unserem Festjahr. 100 Jahre Schiedsrichtervereinigung Augsburg sind eine echte Hausmarke und das feiern wir bereits seit Beginn des Jahres in einem absolut würdevollen und abwechslungsreichen Rahmen, wofür diese Ausgabe der Zirbelnuss ebenfalls bester Beleg ist. Das absolute Highlight zum Abschluss wird dabei unser Festabend bilden, zu dem ich Euch mit meinen Schlussgedanken noch einmal recht herzlich einladen darf.

Ihr alle habt in den vergangenen Jahren durch Euren Einsatz und durch Eure Beiträge den Grundstein zum Gelingen dieser Veranstaltung gelegt und so freue ich mich schon jetzt darauf, mit möglichst vielen von Euch diesen Festakt in einer der schönsten Locations Schwabens und Bayerns begehen zu dürfen. Von daher macht Euch am 29.11.2019 auf zum Textil- und Industriemuseum Augsburg zum Event der Events des Festjahres 2019!

Euer Obmann Thomas Färber

”
100 Jahre
Schiedsrichter-
vereinigung
Augsburg sind
eine echte
Hausmarke

“

Titelbild

Die drei Augsburger Aufsteiger diesen Sommer. Von links: Patrick Meixner (Landesliga), Maximilian Riedel (Regionalliga) und Alexander Bienert (Bezirksliga).
Bild: Hinterreiter



„Wir können
nicht nur §§.

Bei uns
stehen Sie im
Mittelpunkt“.

Die Empfehlungskanzlei des
Bayerischen
Fleischerverbandes
Empfehlungsanwältin der
Kfz-Innung Schwaben

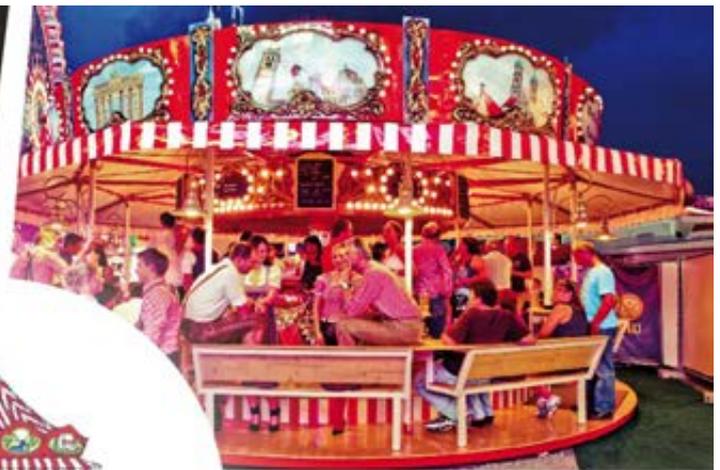


GÖTZ & FÄRBER

RECHTSANWALTSKANZLEI



Max-Högg-Straße 3 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 99 94 81 · info@goetz-faerber.de



WIEDEMANN'S
KARUSSELLBAR



Mobil: +49.(0)171.77 04 141
E-mail: info@wiedemannskarussellbar.de
www.wiedemannskarussellbar.de

DER OPEL ADAM DER OPEL MOKKA



Abb. zeigen
Sonderausstattung

Unsere **AKTIONSMODELLE**

DREAMTEAM!



Wir leben Autos.

Bei Haas:

**Leasing und Finanzierung
zu Top-Konditionen -
auch ohne Anzahlung**

Alle Neuwagen
mit 6 Jahren Garantie¹⁾ inklusive

Einfach.

HU und AU täglich im Haus²⁾

Kompletter Versicherungsservice
aus einer Hand

**Reparatur- und Zubehör-
finanzierung** ohne Probleme

Mehr. Erleben! >>

1.000 Neuwagen
sofort lieferbar

Über
3.000 Gebrauchtwagen
top gepflegt

Jetzt bei uns Probe fahren! >>

BIG DEAL

1) Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) HU nach § 29 StVZO und AU durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation (TÜV oder DEKRA).
3) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

6 Jahre Garantie¹⁾ + 3 Inspektionen³⁾ kostenlos!

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 7,0 - 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 158 - 114 g/km. Energieeffizienzklassen D - A..

HAAS

Georg Haas GmbH & Co. KG

Augsburg
Gögginger Straße 17a+b · Tel. (08 21) 5 70 52-0

www.haas-automobile.de